



Hubert Steffe, Brett aus Hirnholz

Holzgestalter sind in Norddeutschland rar gesät, insbesondere in Hamburg, wo seit Anfang der 1990er Jahre keine Drechsler mehr ausgebildet wurden. In Bremen jedoch ist einer der besten Holzgestalter der Republik zu Hause, vielfach preisgekrönt und international renommiert: Hubert Steffe setzt Schneide- und Servierbretter aus unterschiedlichem Hirn- oder Stirnholz zu so kunstvollen Mosaiken zusammen, dass man kaum wagt, sie als Arbeitsunterlage zu benutzen. Wie die Partitur eines Komponisten zieht sich die Maserung mitunter über ein edles Brett. Die unzähligen Einzelteile sind dabei so exakt und fest verleimt, dass man keine Klebekante erkennt und meint, man habe es mit einem einzigen Stück, mit einem Geniestreich der Natur zu tun. Die Würde des Materials – hier kommt sie ganz besonders zum Ausdruck.

„VOILA! Die Neuen in der AdK Hamburg“, bis 8. Juli 2021, Kunstforum der GEDOK, Koppel 66, Lange Reihe 75, 20099 Hamburg, Mi – Fr 13 -18 Uhr, Sa + So 13 – 16 Uhr.